



26.01.2025

Auftakt der Verhandlungen ohne Arbeitgeberangebot

Keine Wertschätzung für die Beschäftigten

Am Freitag letzte Woche fanden in Potsdam die Auftaktverhandlungen zur Einkommensrunde 2025 mit Bund und Kommunen statt.

Natürlich war die **vbba vor Ort** dabei, denn an diesen Verhandlungen hängt (mittelbar) auch der Tarifvertrag für die Beschäftigten der BA.

In der Verhandlungsrunde haben die Gewerkschaften ihre Forderungen gegenüber der Arbeitgeberseite ausführlich begründet.

Die Kernforderungen lauten:

- Ein Volumen von 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich zur Erhöhung der Entgelte (ggf. zum besseren finanziellen Ausgleich von besonderen Belastungen).
- Drei zusätzliche freie Tage sowie einen freien Tag für Gewerkschaftsmitglieder.
- Einrichtung eines Arbeitszeitkontos, über welches die Beschäftigten eigenständig verfügen.
- Die Entgelte u. a. der Auszubildenden sollen um 200 Euro monatlich erhöht werden.



Foto: Friedhelm Windmüller



Die Arbeitgeberseite hat kein Angebot gemacht und die Gewerkschaftsforderungen stattdessen als zu teuer abgelehnt.

Die Verhandlungen werden am 17./18. Februar 2025 in Potsdam fortgesetzt. **Spätestens dann erwarten wir ein verhandlungsfähiges Angebot.**

Bis dahin wird der dbb bundesweit Aktionen und Warnstreiks durchführen, um den Arbeitgebern zu zeigen, dass sie sich bewegen müssen. **Auch die vbba plant bereits Aktionen, u.a. wieder in Nürnberg vor der Zentrale.** Bei allen Aktionen sind auch die Beamtinnen und Beamten aufgerufen, sich in ihrer Freizeit zu beteiligen – es geht letztlich auch um die Übertragung des Ergebnisses auf die Besoldung. **Nur gemeinsam können wir ein gutes Ergebnis für alle erreichen.**

Eine dritte Verhandlungsrunde ist für den 14.-16. März 2025 vereinbart.

Aktuelle Informationen zur Einkommensrunde 2025 sind auf der [Sonderseite](#) des dbb eingestellt.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten

